

Auf geht's



Wandertouren
im Wanderzentrum Wiesental



Herzlich willkommen

Die Fränkische Schweiz in ihrer Schönheit und Reizen zu erleben, ist vorwiegend dem Wanderer vergönnt. Aus diesem Grunde haben wir Ihnen einige wunderschöne Wanderungen zusammengestellt. Die Touren (in den Karten rot eingezeichnet) starten in Muggendorf und Streitberg bzw. weiteren Ortsteilen des Marktes Wiesenttal, führen aber auch durch andere Gemeinden der Fränkischen Schweiz.

Wir empfehlen Ihnen folgende Wanderkarten:

„Wiesenttal, Aufsesstal, Leinleitertal“, Nr. 124 Verlag Fritsch

„Naturpark Fränkische Schweiz – Blatt Süd“, Nr. 53 Verlag Fritsch

„Innere Fränkische Schweiz“ Verlag Appelt

Bitte berücksichtigen Sie die Öffnungszeiten der Gasthöfe bei der Planung Ihrer Wanderung (siehe Rückseite). Öffnungszeiten und Ruhetage können sich jederzeit ändern, rufen Sie sicherheitshalber vorher an.

Notfall: Tel. 112, evtl. Bergwacht mit anfordern.

Und nun auf in die Natur... und viel Spaß beim Wandern

Ihre Touristinformation Wiesenttal

Impressum

Herausgeber: Markt Wiesenttal, Forchheimer Str. 8, 91346 Wiesenttal

Quellenvermerk: © Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Vermessung, Geoinformatik und Layout: WWL Umweltplanung und Geoinformatik GbR | www.wwl-web.de

Gestaltung und Redaktion: Touristinformation Wiesenttal

Bildrechte: Titelbild: Zuckerhut © Astrid Morelle

Änderungswünsche, Anregungen und Verbesserungen nimmt die Touristinformation Wiesenttal gerne entgegen (Tel. 09196/9299-31, info@wiesenttal.de)

Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Druck: Saxoprint 2. Auflage / 2025

© Markt Wiesenttal

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



OBERFRANKEN
STIFTUNG



LEADER-Aktionsgruppen
BA • BT • FO • KU • LIF

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung / Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Gastronomieverzeichnis	24
Wanderwege	
1 Muggendorf 3-Täler Runde	4, 5
2 Muggendorfer Keltenrunde	6, 7
3 Schwingbogenrunde	8, 9
4 Brunnenrunde	10, 11
5 Streitberger Ritter- und Höhlenrunde	12, 13
6 Über den Hummerstein zur Mathelbachquelle	14, 15
7 Pfaffensteinrunde	16, 17
8 Über und unter der Erde	18, 19
9 Mit Ammo und Niti in die Urzeit	20, 21
10 Gebürgsweg	22, 23

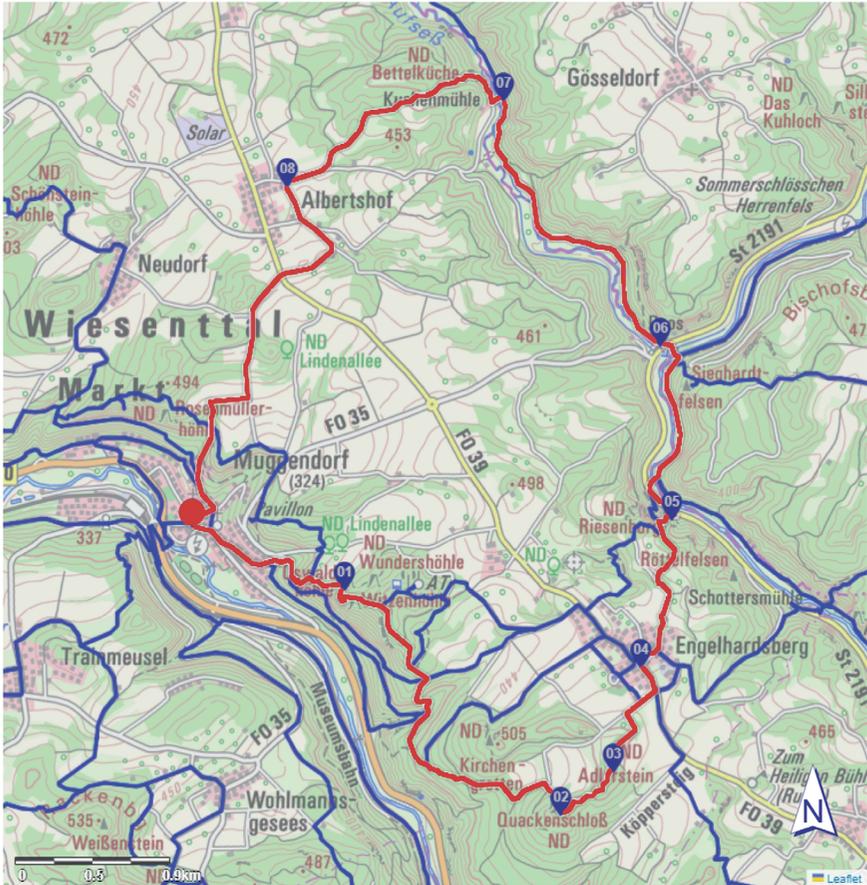




Route: Freie Route



Asphalt:	3.5km
Schotter:	2.8km
naturn. Weg:	4.5km
Pfad:	1.8km



© WWL

Muggendorf 3-Täler Runde

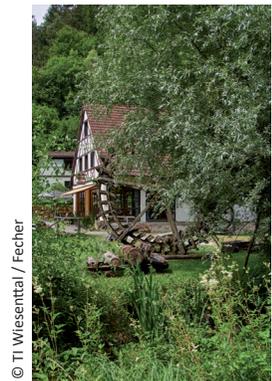
1 Oswaldhöhle - 2 Quackenschloss - 3 Adlerstein -
4 Engelhardsberg - 5 Riesenburg - 6 Doos -
7 Kuchenmühle - 8 Albertshof

1

Ausgangspunkt:	Marktplatz Muggendorf
Steigung:	562 m
Sehenswürdigkeiten:	Oswaldhöhle, Quackenschloss, Adlerstein, Riesenburg, romantisches Aufseßtal
Einkehrmöglichkeiten:	Muggendorf, Raststation Engelhardsberg, Kuchenmühle

Wir gehen die Bayreuther Straße entlang, an der Kirche vorbei und links den Lindenberg hinauf. Mit dem Markierungszeichen ■ steigen wir über den Felsensteig aufwärts um die herrliche Aussicht ins Wiesenttal zu genießen. Der Wanderweg führt weiter durch die Oswaldshöhle (Lichtquelle erforderlich, auf den Kopf achten; niedrigste Deckenhöhe 1,50 m) danach auf Stufen aufwärts und weiter zum Zwecklersgraben. Von rechts stößt das Markierungszeichen ● zu uns, diese Markierung begleitet den gesamten weiteren Weg der Tour. Als nächstes Highlight wartet das Quackenschloss (ein romantisches Felsengebilde) und anschließend der Adlerstein (Aussichtsfelsen, über Treppen zu erklimmen). Nach der Durchquerung der Ortschaft Engelhardsberg gelangen wir zur Riesenburg, einer gigantischen Versturzhöhle die sicherlich etwas Besichtigungszeit erfordert. Wir steigen die Treppen durch die Riesenburg hinab ins Wiesenttal um auf der Straße ein Stück nach links bis zum Pumpenhäuschen zu wandern. Dort führt ein Steg über die Wiesent, an deren Seite wir Doos erreichen. Wir überqueren die Wiesent und die Straße und folgen jetzt dem Lauf der Aufseß bis zur Kuchenmühle. Wir überqueren die Aufseß, gehen an der Mühle vorbei und steigen einen Waldweg nach Albertshof hinauf. Der Markierung folgend erreichen wir steil abwärts gehend Muggendorf.

Weglänge: 12,7 km

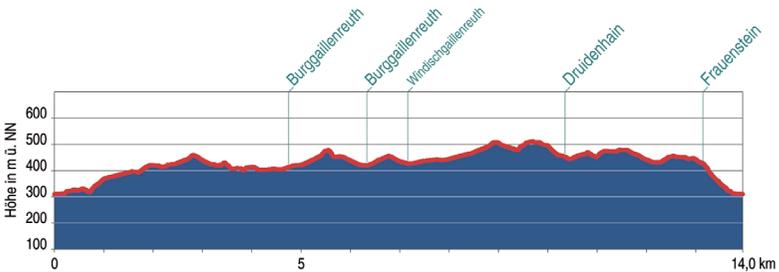
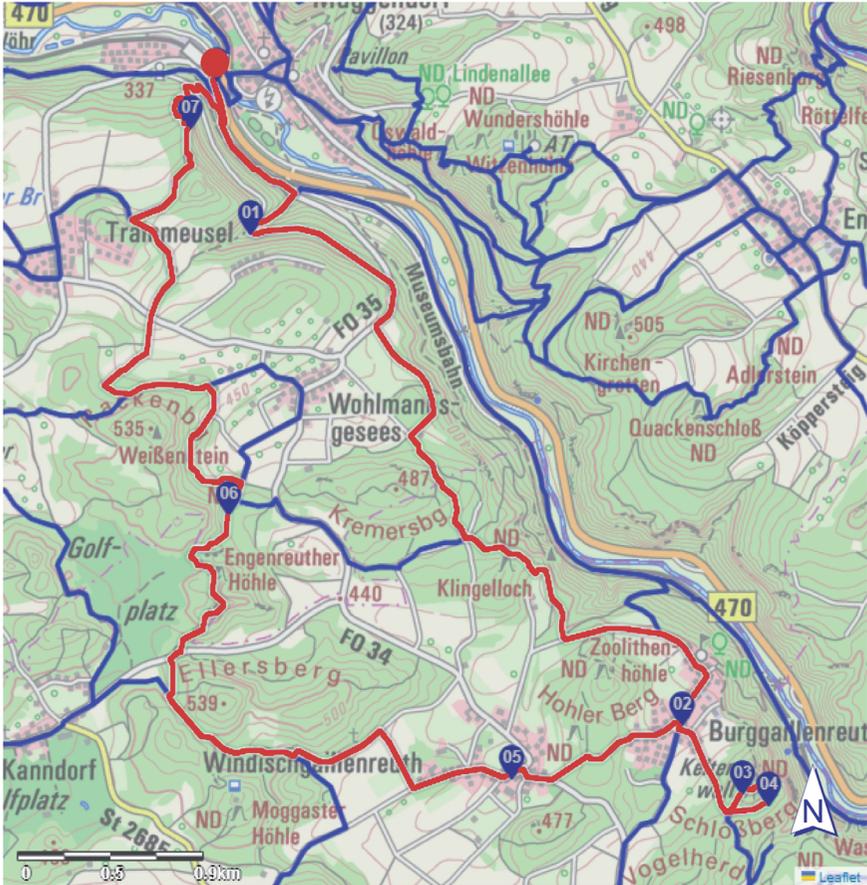




Route: Freie Route



Asphalt:	4.8km
Schotter:	4.4km
natur. Weg:	3.3km
Pfad:	1.4km



Muggendorfer Keltenrunde

2

1 Alter Graben - 2 Burggailenreuth - 3/4 Schlossberg -
5 Windischgailenreuth - 6 Druidenhain - 7 Frauenstein

Ausgangspunkt:	Rathaus in Muggendorf
Steigung:	523 m
Sehenswürdigkeiten:	Ringwall, Druidenhain, Frauenstein, Infozentrum
Einkehrmöglichkeiten:	Burggailenreuth, Wohlmannsgesees, Trainmeusel

In Muggendorf starten wir am Rathaus, gehen über die Wiesentbrücke in Richtung Infozentrum, überqueren den Bahnübergang und gelangen zur Markierung . Sie führt über den Kremersberg nach Burggailenreuth. Dort die Hinweisschilder zum Schlossberg beachten.

Wir gehen zurück nach Burggailenreuth und mit der Markierung  durch den Wald bis Windischgailenreuth. Beim Kruzifix wenden wir uns nach links und am Ortsende nach rechts zum Wald. Durch den Wald geht es nach Kandorf. Kurz vor dem Ortsanfang mit der Markierung  laufen wir rechts zum Druidenhain. Hier wandern wir mit der Markierung  an Wohlmannsgesees vorbei in Richtung Trainmeusel. Der Markierung folgend, erreichen wir den Aussichtsfelsen "Frauenstein" und im Anschluss steil bergab den Ausgangspunkt in Muggendorf. Hier besteht noch die Möglichkeit zur Besichtigung des Infozentrums Naturpark.

Weglänge: 14 km



Schlossberg / Ringwall



Druidenhain



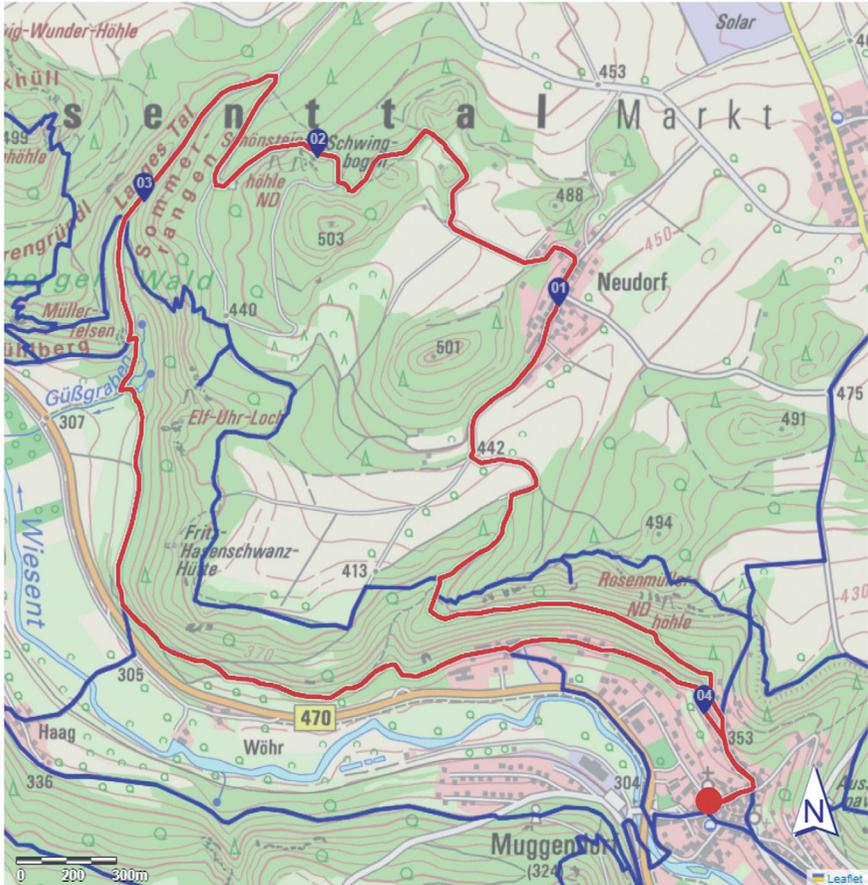
© TI Wiesental / Messingschlager



© TI Wiesental / Streit



Route: Freie Route



© WWL

Schwingbogenrunde

1 Neudorf - 2 Schwingbogen -
3 Langes Tal - 4 Muggendorf

3

Ausgangspunkt:	Marktplatz in Muggendorf
Steigung:	290 m
Sehenswürdigkeiten:	Schwingbogen
Einkehrmöglichkeiten:	Muggendorf

Wir starten am oberen Markt in Muggendorf zum Schmiedsberg. Auf halber Höhe mit Wegweiser der Markierung  nach links zu einem Waldpfad folgen. An einem Wegekreuz zeigt ein Wegweiser nach rechts in Richtung Neudorf. Durch den Ort gehen und am Ortsende nach links ansteigen. Auf einem Flurweg erst rechts, dann links in den Wald gehen. Die Markierung zeigt wieder nach links, dann nach rechts und abwärtsgehend wird ein Forstweg erreicht. Hier rechts einbiegen.

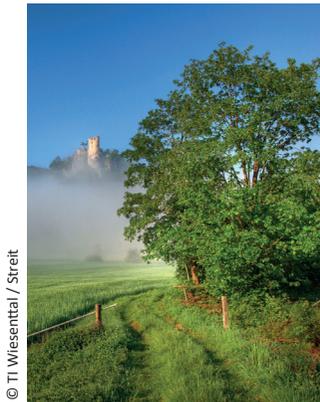
Ein Wegweiser weist zum Schwingbogen (ein bogenförmiges Felsgebilde), zu dem man, vom Weg abzweigend, steil nach links aufsteigen muss. Hinter dem Schwingbogen ragen gewaltige Felsen auf. Dort befinden sich die Schönstein- und Brunensteinhöhle. Diese Höhlen sollten nicht ohne Führung besichtigt werden.

Wieder zurück zum Forstweg und dann nach rechts abbiegen, bis dieser in einen breiteren Weg, dem „Langen Tal“, mündet. Hier nach links abwärts gehen, bis ein Wegweiser auf eine Treppe links abwärts in den Wald führt. Nach der Treppe nach rechts und am Waldende links über einen Steg den Bach überqueren. An Quellenteichen vorbei der Markierung  folgend, erreichen wir auf dem Talweg Muggendorf.

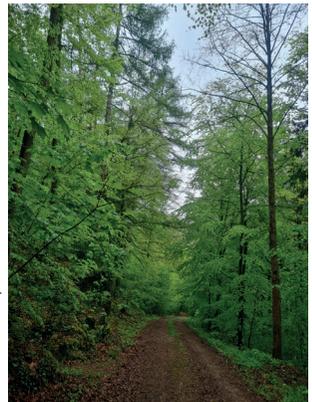
Weglänge: 8,1 km



© TI Wiesenthal / Messingschlager



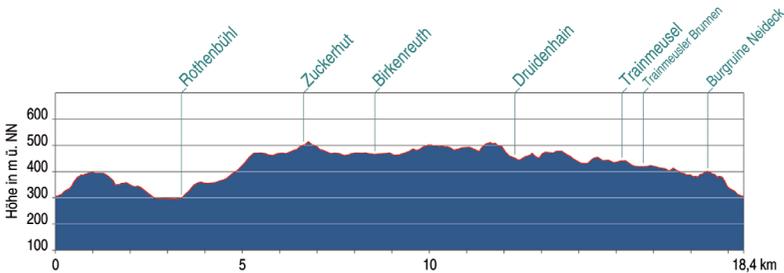
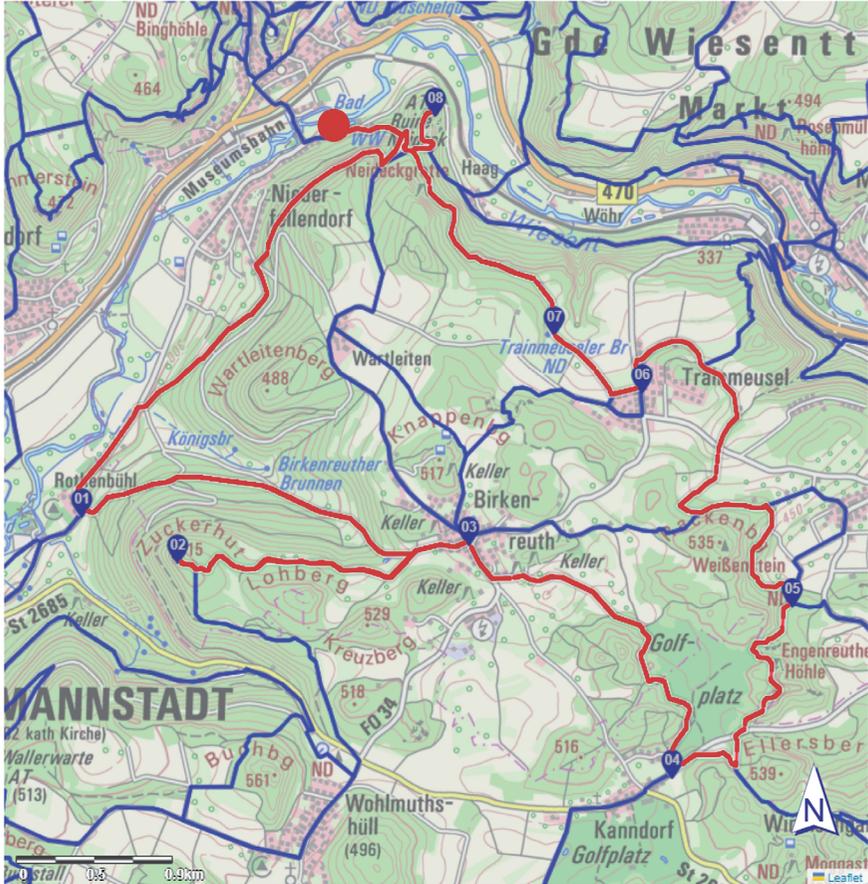
© TI Wiesenthal / Streit



© TI Wiesenthal / Schönhöfer-Huhn



Route: Freie Route



Brunnenrunde

1 Rothenbühl - 2 Zuckerhut - 3 Birkenreuther Brunnen -
4 Kanndorf - 5 Druidenhain - 6 Trainmeusel -
7 Trainmeusler Brunnen - 8 Burgruine Neideck

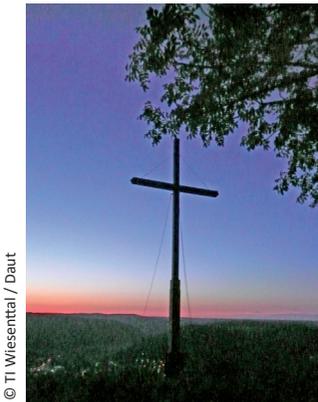
4

Ausgangspunkt:	Freibad Streitberg
Steigung:	597 m
Sehenswürdigkeiten:	Zuckerhut, Brunnenhaus Birkenreuth, Druidenhain, Trainmeusler Brunnen, Burgruine Neideck
Einkehrmöglichkeiten:	Rothenbühl, Kanndorf, Wohlmannsgesees, Trainmeusel

Wir gehen in Niederfellendorf am Freibad hinauf Richtung Neideck, dem Markierungszeichen **+** folgen wir nach Rothenbühl. An der Kapelle weist ein Wegweiser nach Birkenreuth. Wir steigen mit der Markierung **■** durch das Königsbrunnental auf die Jurahochfläche. Vor Birkenreuth zweigen wir mit der Markierung **■** nach rechts ab und erreichen den Gipfel des Zuckerhutes. Zurück zum **■** weiter in Richtung Birkenreuth und nach Kanndorf. Am Golfplatz vorbei bis zur Dorfstraße. Auf dieser gehen wir links, nach 200 m rechts in den Wald. Im Wald nach links, über die Straße und mit dem Zeichen **+** bis zum Vogelherd. Zurück ebenfalls mit **+** und am Golfplatzrand nach rechts zum Druidenhain. Im Druidenhain treffen wir auf das Markierungszeichen **■**.

Wir folgen diesem Zeichen, an Wohlmannsgesees vorbei bis Trainmeusel. Vorbei am Trainmeuseler Brunnen durch den Wald abwärts zur Burgruine Neideck. Wir besichtigen die Reste der einst mächtigen Burg und genießen die Aussicht ins Wiesenttal. Wegweiser zeigen den Weg zurück nach Niederfellendorf.

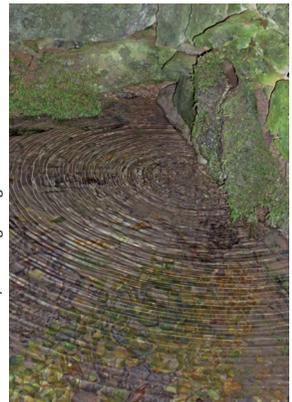
Weglänge: 18,4 km



© TI Wiesenttal / Daut



© TI Wiesenttal / Messingschlagler



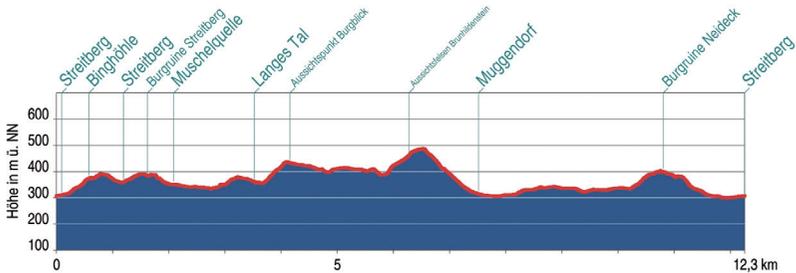
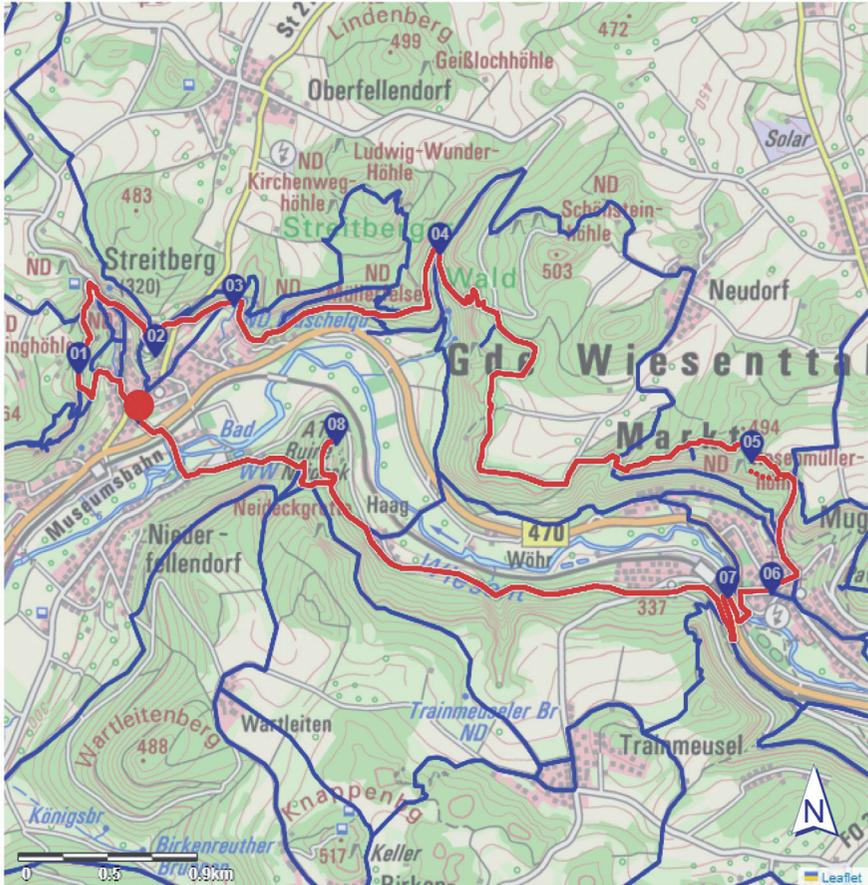
© TI Wiesenttal / Messingschlagler



Route: Freie Route



Asphalt:	3.0km
Schotter:	4.4km
natur. Weg:	2.5km
Pfad:	2.3km



© WWL

Streitberger Ritter- und Höhlenrunde

5

1 Binghamhöhle - 2 Burgruine Streitberg - 3 Muschelquelle -
4 Langes Tal - 5 Rosenmüllershöhle - 6 Muggendorf - 7 Burgruine Neideck

Ausgangspunkt: Bürgerhaus Streitberg
Steigung: 570 m
Sehenswürdigkeiten: Binghamhöhle, Burgruine Streitberg mit Lochgefängnis,
Muschelquelle, Burgruine Neideck mit archäolog. Park
Einkehrmöglichkeiten: Muggendorf, Streitberg

In Streitberg steigen wir hinauf zur Binghamhöhle und nach der Besichtigung mit der Markierung  zur Burgruine Streitberg, wo man Abkühlung im mittelalterl. Lochgefängnis findet. Mit gleicher Markierung weiter zur Muschelquelle und weiter steil aufwärts. Jetzt geht es wieder abwärts bis zum Forstweg, der mit dem  markiert ist. Von dort geht es nach links und beim „Langen Tal“ die Sommerleite steil aufwärts. Durch den Wald gehen wir über den Felsensteig nach Muggendorf. Hier über die Wiesentbrücke Richtung Bahnhof, rechts aufwärts bis zur Markierung . Mit dieser Markierung halten wir uns rechts und beim Weiler Haag links, hoch zur Burgruine Neideck mit gut beschriebenen Infotafeln. Mit der Markierung  gehen wir schließlich abwärts und über die Brücke nach Streitberg zurück.

Weglänge: 12,3 km

Alternative: Von der Muschelquelle führt der Talweg () ohne nennenswerte Steigung nach Muggendorf.



Burgruine Neideck



Burgruine Streitberg



Binghamhöhle



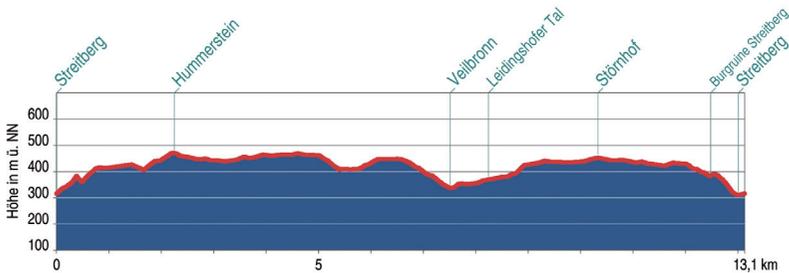
© TI Wiesental / Schönhofer-Huhn



© TI Wiesental / Messingschläger



Route: Freie Route



© WWL

Über den Hummerstein zur Mathelbachquelle

6

1 Pavillon - 2 Hummerstein - 3 Unterleinleiter - 4 Veilbronn -
5 Leidingshofer Tal - 6 Störnhof - 7 Streitberg

Ausgangspunkt:	Bürgerhaus Streitberg
Steigung:	445 m
Sehenswürdigkeiten:	Pavillon, Aussicht vom Hummerstein, Veilbronn, Leidingshofer Tal, Binghöhle Streitberg
Einkehrmöglichkeiten:	Streitberg, Veilbronn, Störnhof, mit Abstecher: Oberfellendorf

In Streitberg folgen wir der Hinweistafel „Zur Binghöhle“ und gehen den Forstweg hinauf. Dort treffen wir auf die Markierung . Vor der Höhle zweigen wir links ab und steigen zum Pavillon auf. Mit gleicher Markierung erreicht man über Flurwege den Aussichtspunkt Burg Hummerstein. Den Weg gehen wir wieder ein Stück zurück und am Waldrand entlang bis ein Feldweg kreuzt. Dort gehen wir nach links und danach in den Wald. Gleich darauf biegt ein Pfad nach rechts ab. Gut auf die Markierung achten! Dort wo der Pfad abwärts verläuft, streifen wir einige Hanghäuser von Unterleinleiter. Bei den Garagen biegen wir rechts ab und wandern den Hangweg entlang bis zur Teerstraße. Auf dieser geht es steil abwärts nach Veilbronn. In Veilbronn zweigt am Trafohäuschen ein Wiesenweg ins Leidingshofer Tal ab (Markierung ). Am Waldhang laufen wir entlang bis zu zwei Stegen, die über den Mathelbach führen. Hier wandern wir nach rechts, vorbei am Widder und der Mathelbachquelle und befinden uns im romantischen Leidingshofer Tal. Hier steigen wir steil auf und gehen oben auf dem Feldweg nach rechts bis zur Teerstraße. Auf dieser laufen wir nach links bis Störnhof. Am Brunnen biegen wir rechts und gleich wieder links in den Feldweg ein. Am Aussiedlerhof gehen wir nach rechts, dann nach links, weiter der Markierung  folgend. Durch den Wald erreichen wir auf dem Maiweg bald die Streitburg mit dem historischen Lochgefängnis. Von dort aus steigt man schnell nach Streitberg ab.

Weglänge: 13,1 km

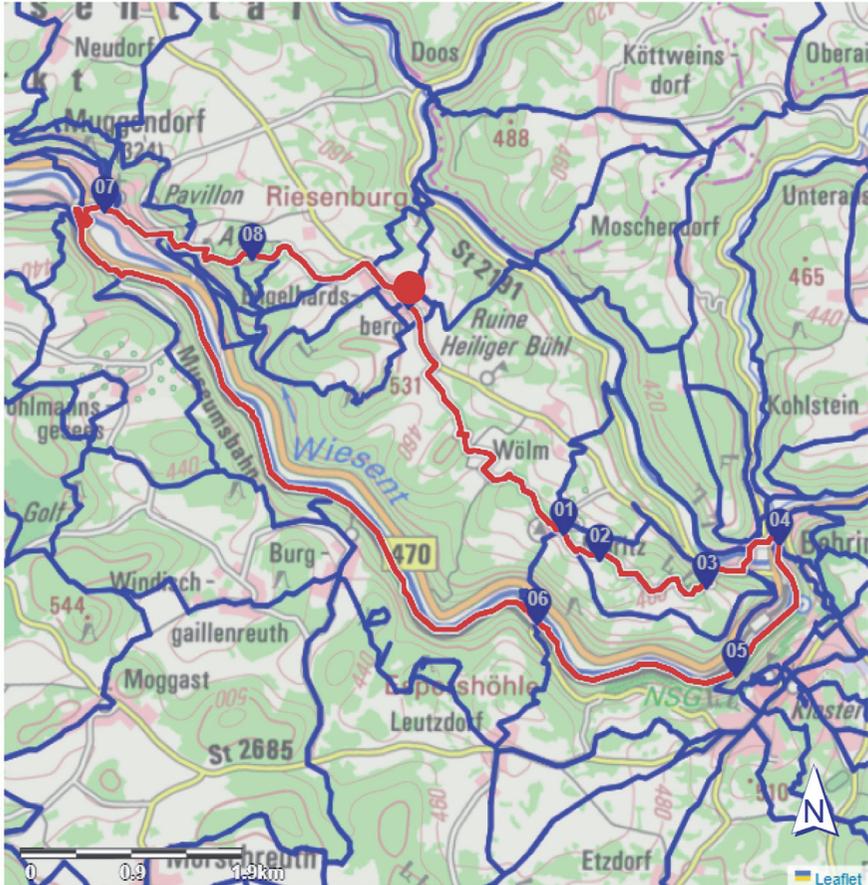




Route: Freie Route



Asphalt:	7.2km
Schotter:	6.6km
natur. Weg:	2.2km
Pfad:	2.1km



Pfaffensteinrunde

7

1 Moritz - 2 Pfaffenstein - 3 Viertälerblick - 4 Behringersmühle -
5 Stempfermühle - 6 Sachsenmühle - 7 Muggendorf - 8 Hohes Kreuz

Ausgangspunkt:	Engelhardsberg
Steigung:	488 m
Sehenswürdigkeiten:	Pfaffenstein, Viertälerblick, herrliche Aussicht, Stempfermühle, romantisches Wiesenttal, Hohes Kreuz
Einkehrmöglichkeiten:	Raststation Engelhardsberg, Moritz, Behringersmühle, Stempfermühle, Sachsenmühle, Muggendorf

Auf der Dorfstraße starten wir von Engelhardsberg in Richtung Wölm. Am Ortsende finden wir die Markierung . Mit dieser geht es durch Feld und Wald nach Moritz. Hinter Moritz gehen wir zum Pfaffenstein (Aussichtsfelsen). Dann laufen wir mit gleicher Markierung weiter bis zum Pavillon „Viertälerblick“. Unterwegs ist die reizende Aussicht auf Burg und Basilika Gößweinstein ein Genuss. Nun geht es steil bergab nach Behringersmühle.

In Behringersmühle treffen wir auf die Markierung . Mit dieser überqueren wir die Bundesstraße und wandern weiter bis zur Stempfermühle. Mit der Markierung  (Leo-Jobst-Weg) gehen wir nun immer an der Bahnlinie entlang bis zur Sachsenmühle.

Die Straße nach Gößweinstein überqueren wir und laufen weiter an der Bahn entlang nach Muggendorf. Über den Wiesentsteg in den Ort hinein. Auf der Ortsstraße biegen wir nach rechts zum Dooser Berg. An der Kehre mit der Markierung  geht es über den Felsensteig zum „Hohen Kreuz“ (Aussichtsturm). Schließlich wandern wir weiter mit gleicher Markierung nach Engelhardsberg.

Weglänge: 18,1 km



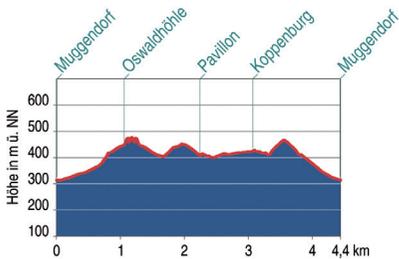
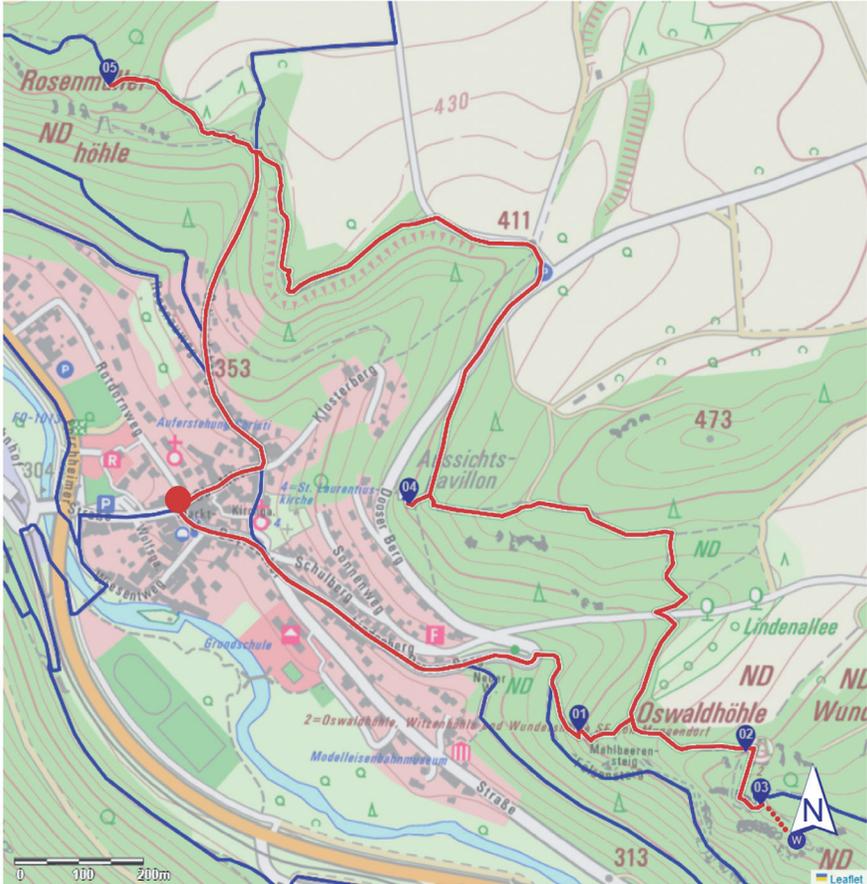
© TI Wiesenttal / Schönhöfer-Huhn



© TI Wiesenttal / Streit



Route: Freie Route



© WWL

Über und unter der Erde

8

1 Felsensteig - 2 Oswaldhöhle - 3 Wundershöhle - W Witzenhöhle -
4 Pavillon - 5 Rosenmüllershöhle

Ausgangspunkt:	Marktplatz Muggendorf
Steigung:	309 m
Sehenswürdigkeiten:	Felsensteig, Oswaldhöhle, Wundershöhle, Witzenhöhle, Rosenmüllershöhle
Einkehrmöglichkeit:	Muggendorf

Wir laufen Richtung Kirche und biegen links in den „Lindenberg“ ein. Auf der Straße „Dooser Berg“ gehen wir bis zum Parkplatz in der Haarnadelkurve. Rechts im Wald, leiten die Markierungszeichen  und  die steilen Treppen am Felsensteig hoch. Dem Wegweiser zur Oswaldhöhle folgend haben wir diese bald erreicht. Die Wanderung führt durch die Höhle. Achtung: niedrigste Deckenhöhe = 1,50 m!

Wieder unter freiem Himmel gelangen wir nach etwa 30m links in einer Felsnische zum Eingang der Wundershöhle. Rechts vom Eingang führen Steinstufen nach oben zu einem Trampelpfad. Wir machen einen Abstecher nach rechts, steil nach unten und kommen zum Eingang der Witzenhöhle.

Wir wandern wieder zurück durch die Oswaldhöhle und sind wieder auf dem Höhenweg . Diesem folgend kommen wir zu den Aussichtspunkten „Pavillon“ und „Koppenburg“ und weiter zur Rosenmüllershöhle (Achtung: Wegweiser „Rosenmüllershöhle“ beachten).

Die Rosenmüllershöhle wurde 1790 entdeckt und bis 1960 als Schauhöhle geführt. Das flackernde Licht von Kerzen in den überall angebrachten Kerzenhaltern verleiht der Höhle ein ganz besonderes romantisches Flair.

Wir gehen zurück zur Lindenallee und abwärts nach Muggendorf.

Weglänge: ca. 5 km

Achtung: Bitte nur mit festem Schuhwerk und Taschenlampe in die Höhlen gehen; evtl. ein Schutzhelm (Fahrradhelm) für Kinder.

Bitte beachten Sie auch das Betretungsverbot (Fledermausschutz) von Oktober bis April.



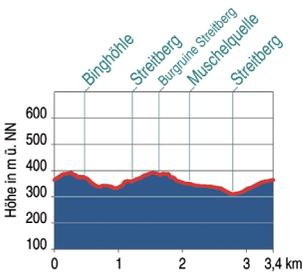
© TI Wiesental / Messingschlager



© TI Wiesental / Fecher



Route: Freie Route



© WWL

Mit Ammo und Niti in die Urzeit

9

1 Langenstein - 2 Felsdach - 3 Binghöhle - 4 Felssturz - 5 Wedenbach Wasserfall - 6 Steinbruch Streitburg - 7 Haupttor Streitburg - 8 Streitburg - 9 Muschelquelle - 10 Altes Kurhaus - 11 Dorfplatz

Ausgangspunkt:	Parkplatz Schauertal Streitberg
Steigung:	162 m
Sehenswürdigkeiten:	Schwammriffe, Binghöhle, Schichtstufenlandschaft, Kalktuff, Werkkalk, Sedimentgesteine, Karstquellen, Kurort Streitberg,
Einkehrmöglichkeiten:	Streitberg

Ein geologischer Rundweg nicht nur für Kinder

Die Fränkische Schweiz ist Teil eines Mittelgebirges, das aus Gesteinen der Jura-Zeit besteht. Die fossilreichen Schichten haben sich vor 206 bis 142 Millionen Jahren in einem warmen Meeresbecken abgelagert.

Der Lehrpfad erschließt auf einem Rundweg in 12 Stationen geologische Sehenswürdigkeiten im Bereich der Weißjura-Schichtstufe. Dazu gehören die typischen Gesteine, Höhlen, Quellen, Kalktuffterrassen, ein Wasserfall, Versteinerungen und vieles mehr. Die Erd- und Landschaftsgeschichte wird am Objekt erklärt. Auch die Geschichte des Kurortes Streitberg findet Berücksichtigung.

Die reine Gehzeit beträgt etwa 75 Minuten. Der Einstieg in den Rundweg ist an jeder Station möglich, der eigentliche Beginn ist allerdings der Parkplatz im Schauertal am nördlichen Ortsrand von Streitberg.

Auf dem Rundweg besteht zusätzlich die Möglichkeit die **Binghöhle**, eine der schönsten Tropfsteingaleriehöhlen Deutschlands und die **Ruine Streitberg** mit Aussichtsplattform und Lochgefängnis zu besuchen.

So wird der geologische Lehrpfad zum Erlebnispfad.

Weglänge: 3,4 km

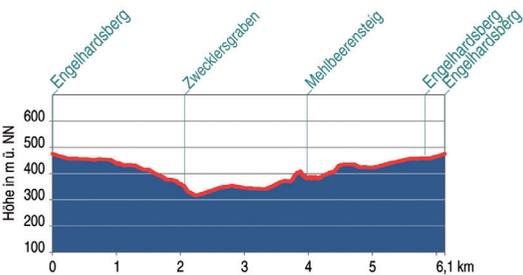
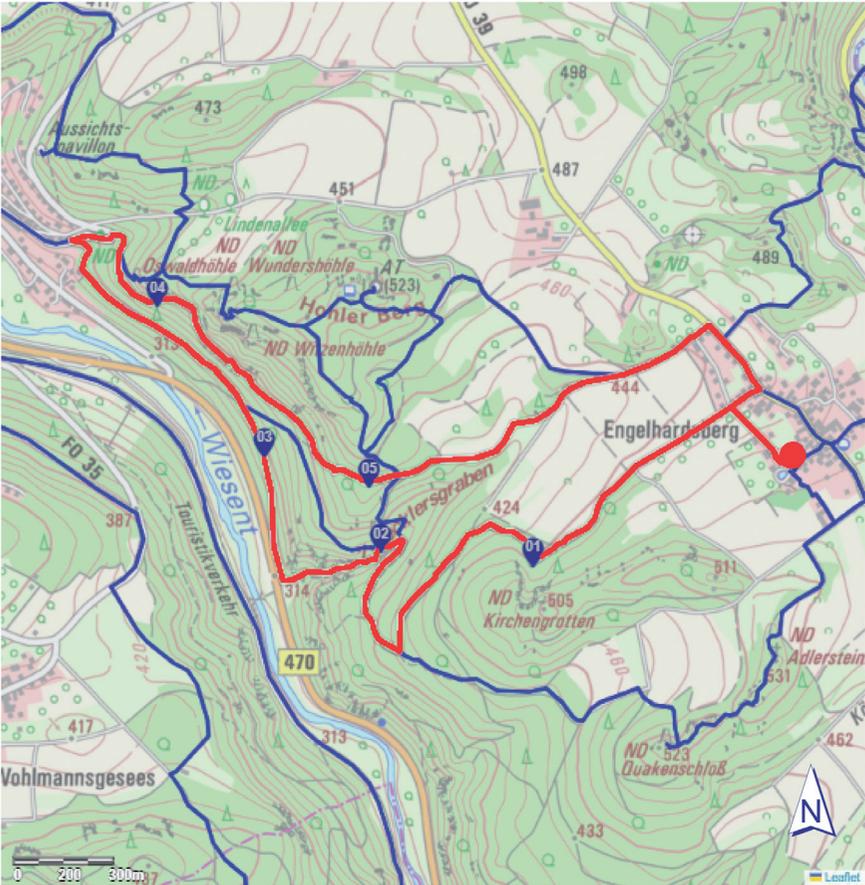




Route: Freie Route



Asphalt:	0.9km
Schotter:	1.4km
naturn. Weg:	1.6km
Pfad:	2.2km



© WWL

Gebürgsweg

10

1 Kammergrotten – 2 Schluchtwald im Zwecklersgraben – 3 Muggendorf
(Panoramaweg) – 4 Mehlbeerensteig – 5 Pfaffenleithe

Ausgangspunkt:	Vereinshaus / Gehaiweiher in Engelhardsberg
Steigung:	256 m
Sehenswürdigkeiten:	Kammergrotten, Zwecklersgraben, Mehlbeerensteig
Einkehrmöglichkeiten:	Engelhardsberg, Muggendorf

Eine fast alpine Tour: wenig begangene Steige führen durch eine spektakuläre Schlucht und an imposanten Felsketten vorbei zu großartigen Höhlenlandschaften, unterwegs eine artenreiche Flora aus selten gewordenen Pflanzen und ein Rückzugsgebiet für viele Tiere.

Der Wanderweg beginnt am Vereinshaus in Engelhardsberg (Parkmöglichkeit) und ist durchgehend mit dem Zeichen  markiert. Hinter dem alten Schulhaus befindet sich eine Rastmöglichkeit am Spielplatz mit Grillplatz.

Am Startpunkt befindet sich der, von Oberflächenwasser gespeiste Gehaiweiher, ein Relikt aus der alten Zeit der Wassernot auf den verkarsteten Albhochflächen, der heute als Biotoptop vielen Tieren und Pflanzen wieder eine Heimat bietet.

Wir folgen dem Grünring Richtung Kammer, dort führt ein kurzer Stichweg hinauf zum Kammer-Felsenkessel, links an einer Spalthöhle vorbei zu den eindrucksvollen Kammergrotten und weiter am Massiv entlang zur Kirchengrotte, eine Höhle mit rundem Felsenfenster.

Der Weg führt bergab durch den Zwecklersgraben, felsige Stufen führen am Hang entlang durch eine enge, wilde Schlucht – die dort angebrachten Drahtseile sind nur bei Nässe notwendig.

Weiter führt der Grünring über den Panoramaweg nach Muggendorf und hinauf zum Mehlbeerensteig, dort wächst die seltene, endemische fränkische Mehlbeere – eine Baumart, die es nur in der Fränkischen Schweiz gibt; an den sonnigen Hängen dieses geschützten Landschaftsteils konnte sich eine faszinierende, artenreiche Flora aus lichtliebenden Pflanzen entwickeln.

Eine herrliche Promenade bietet in stetem Auf und Ab am Fuß der gewaltigen Felsen des Geiersteins schöne Ausblicke ins Wiesenttal.

Über den Pfaffenleithenweg führt der Weg wieder zurück nach Engelhardsberg

Weglänge: 6,1 km

Gastronomie Markt Wiesental

Stand April 2025

Ort	Name	Telefon	Ruhetag	Öffnungszeiten	Bier- garten	Küche		Homepage
						warm	kalt	
Engelhardsberg	Cafe No 9	09196 998038	Mo - Do	Fr.-So	X		X	---
Engelhardsberg	Raststation Blohof Beyer	0170 8062855	keinen	täglich	X	Sa + So Feiertage	X	www.blohof-beyer.de
Kuchennmühle	Die Kuchennmühle	09196 377	Mo + Di	11.00 - 17.00 Uhr	X	X	X	www.kuchennmühle.de
Muggendorf	Bruckla	09196 998100	Mo	11.00 - 22.00 Uhr So 11 - 21 Uhr	X	X	X	www.bruckla.de
Muggendorf	Hotel Cafe Eberhard	09196 230	keinen	täglich	X	X	X	---
Muggendorf	Goldner Stern / Hotel Feller	09196 3229890 / 01638636-101 oder -102	keinen	täglich 12.00 - 21.00 Uhr siehe Hotel Goldner Stern	X	X	X	www.goldner-stern.de www.hotel-feller.de
Muggendorf	Wolffschlucht	09196 324	Mo + Di	10.00 bis 14.00 und 17.00 bis 21.00 Uhr	X	X	X	www.gasthof-zur-wolffschlucht.de
Oberfellendorf	Sponsel	09196 269	Di + Mi	12.00 - 14.00 Uhr + 17.00 - 20.30 Uhr	X	X	X	www.gasthofspenseloberfellendorf.de
Schottersmühle	Schottersmühle	kontakt@diestottersmuehle.de		jeden 2+4 Sa 11-18 Uhr geöffnet jeden 2+4 So 11-16 Uhr geöffnet	X	---	X	www.diestottersmuehle.de
Streitberg	Bad-Cafe	0160 3441000	Mo bis Mi	12.00 - 18.00 Uhr	X	---	X	www.badcafe-streitberg.de
Streitberg	Imbiss	0173 9278267	Mi	Do, Fr, Mo, Di 10.00 - 21.00 Uhr - Sa So 11.00 bis 20.00 Uhr	X	X	X	---
Streitberg	Saloniki	09196 3030131	Mo + Di	So Sa-Mo 17.00 - 22.00 Uhr 11.00 - 14.00	X	X	X	---
Streitberg	Schwarzer Adler	0160 1249642	Mo	Di - Fr 16.30 - 22.00 Uhr + So 11.00 - 22.00 Uhr	X	X	X	www.hotel-schwarzeradler.eu
Störnhof	Hofmann	09196 261	Mo	Montags nur Getränke	X	So + Feiertage mittags	Di-Sa	---
Trainmeusel	Seybert	09196 275	Mi	Di ab 17.00 Uhr geschlossen	X	X	X	---
Voigendorf	Steinbrecher	09196 283	Do + Fr	Mo - Mi 11.30 - 14.00 + 17 - 20.00 Uhr Sa + So 11.30 - 20.00 Uhr	X	X	X	www.landgasthof-steinbrecher.de
Wohlmannsgesees	Heid	09196 306	Mo + Di	bitte anrufen	X	X	X	---
Wüstenstein	Schoberth	09196 402	Mo + Di	Mi - Sa ab 17.00 Uhr // So ab 9.30 Uhr		X	X	---

ohne Gewähr, es wird empfohlen sich vor dem Besuch ggfls. telefonisch nach
tagesaktuellen Öffnungszeiten zu erkundigen

Touristinfo Wiesental, Forchheimer Str. 8 , 91346 Wiesental Tel.
09196 929931 - www.wiesental.de